

Professionelles Management von Chancen und Risiken

Eine ganzheitliche Betrachtung des Anlagebestandes gewinnt für institutionelle Anleger immer stärker an Bedeutung. Mit apoConsult kombiniert die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) eine individuelle Strategische Asset Allokation mit fortlaufender Risikoüberwachung und einem ausführlichen Reporting. Von Volker Mauß, Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank)

Das benötigte Renditeziel zu erreichen, stellt für institutionelle Investoren wie Stiftungen eine immer größer werdende Herausforderung dar. Denn nicht nur die zunehmende Komplexität der Kapitalmärkte, sondern auch das anhaltende Niedrigzinsumfeld und neue gesetzliche Restriktionen erschweren diese Aufgabe enorm. Wie können institutionelle Investoren ihre Kapitalanlagen vor diesem Hintergrund erfolgreich steuern?

Optimierte Ausrichtung der Kapitalanlagen

Eine Lösung hierfür bietet die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank). Seit mehreren Jahren unterstützt sie ihre Kunden bei der ganzheitlichen Ausrichtung der Kapitalanlagen mit ihrer Beratungsdienstleistung apoConsult. apoConsult ermöglicht den institutionellen Anlegern eine zielgerichtete Optimierung der Strategischen Asset Allokation, die zugleich individuelle Vorgaben berücksichtigt. Ein bewährtes Risikomanagementsystem zählt hierbei ebenso

zu apoConsult wie die Unterstützung bei gremienrelevanten Fragestellungen.

Durch die Möglichkeit, einzelne Consulting-Dienstleistungen individuell zu kombinieren und auszugestalten, erhalten die Kunden ein maßgeschneidertes Steuerungsinstrument.

apoConsult – Planung, Umsetzung und Kontrolle der Kapitalanlage

Wie die Grafik zeigt, bestehen die wesentlichen Vorteile von apoConsult in

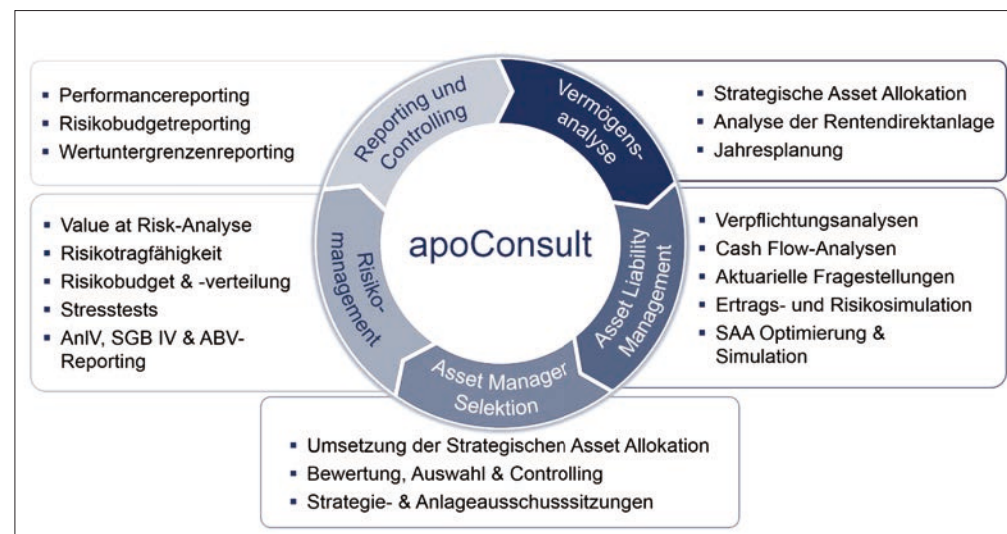
- der Optimierung der Strategischen Asset Allokation,
- einer operativen Umsetzung der Strategischen Asset Allokation, also der Auswahl der geeigneten Asset Manager,
- dem fortlaufenden Risikomanagement, das durch detaillierte Auswertungen zur Risikotragfähigkeit und

Risikobudgetierung gleichzeitig der Risikosteuerung dient, und

- einem ausführlichen Risiko- und Performance- Reporting.

Identifizierung der kundenindividuellen Parameter

Wie funktioniert der Prozess genau? Grundlage für apoConsult ist zunächst eine umfangreiche Vermögensanalyse der „Ist“-Situation, wel-



che die Detailbetrachtung der Rentendirektanlage und eine strukturierte Jahresplanung beinhaltet. Hierbei gilt es, die kundenindividuellen Parameter zu identifizieren, insbesondere das Ertragsziel und die Risikotragfähigkeit bzw. das verfügbare Risikobudget. Die Abstimmung dieser Ergebnisse mit den individuellen Vorgaben des institutionellen Anlegers mündet schließlich in einer optimalen Strategischen Asset Allokation. Ein elementarer Aspekt speziell für Stiftungen ist bei der Kapitalanlage die Unterstützungszusage und deren langfristige Finanzierbarkeit. Auskunft hierzu geben die Asset Liability Management Studien der *apoBank*: die Kapitalanlage wird dabei mit den Unterstützungszusagen unter verschiedenen Szenarien simuliert, die Entwicklungen ausgewertet und transparent erläutert.

Transparenter und unabhängiger Selektionsprozess

Bei der anschließenden Umsetzung der Strategischen Asset Allokation profitieren die apoBank-Kunden von einem transparenten und unabhängigen Selektionsprozess, der bedarfsgerechte und objektive Lösungen ermöglicht. Individuelle Anforderungen an einen Asset Manager gehen direkt in den Selektionsprozess mit ein. Des Weiteren gilt



Volker Mauß ist Bereichsleiter Institutionelle Anleger bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (*apoBank*)

das Prinzip „nach der Selektion ist vor der Überwachung“. Entsprechend erfolgt optional nach der Umsetzung die Überwachung einzelner Investments durch ein fortlaufendes Monitoring.

Ausführlicher Performance- & Risikoreport

Für das Performance- und Risikoreporting verwendet die apoBank ihr eigenes und seit

langem bewährtes Risikomanagementsystem. Dieses beinhaltet ein individuelles detailliertes Reporting und Controlling, das turnusmäßig die Ergebnisse der Strategie sowie der einzelnen Ziel-Investments liefert und diese im Hinblick auf die vereinbarten Vorgaben überprüft. Das Reporting kann hiermit auch als Basis für Gespräche mit internen und externen Gremien dienen.

apoConsult auf einen Blick

- Unabhängige Consulting-Dienstleistung zur Entscheidungsgrundlage
- Individuelles, maßgeschneidertes Steuerungsinstrument
- Überprüfung der Risikotragfähigkeit und des Risikobudgets
- Optimierung und Umsetzung der Strategischen Asset Allokation
- Analyse der Diversifikationseffekte neuer Anlageklassen und Investmentthemen
- Regelmäßige Überprüfung der Asset Manager-Leistungen

Unternehmen: Mit einer Bilanzsumme von gut 40 Milliarden Euro ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (*apoBank*) die größte genossenschaftliche Primärbank. Zu ihrer Geschäftstätigkeit zählt die Beratung von institutionellen Anlegern wie berufsständischen Versorgungswerken, Pensionskassen, Stiftungen und anderen Kapitalsammelstellen in allen Fragen der Vermögensanlage. Die Produkte und Dienstleistungen sind abgestimmt auf die jeweiligen Anlageziele, regulatorische Anforderungen und die Risikotragfähigkeit der Kunden. Hierzu zählen Strategien und Lösungen für die Rentendirektanlage, (Immobilien-) Finanzierungen und eine leistungsfähige Verwahrstellenfunktion für Wertpapier- und Immobilien-Spezialfonds.

Weitere Informationen: www.apobank.de